



Primarschule
Sutz-Lattrigen Mörigen

A-Z

für Eltern

2026-2027

Inhalt

Absenzen	4
Änderungen persönliche Angaben	4
Angebot der Schule (AdS)	4
Bahnabonnemente Aare Seeland Mobil (ASM)	4
Begabtenförderung	5
Beratungsstellen	5
Betreuung vor und nach dem Unterricht	6
Beurteilung	6
Bildungskommission	6
Aufgaben und Pflichten der Behörde	6
Blockzeiten	7
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	7
Dispensationen	7
Einwilligungen	8
Elternabende	8
Elternmitarbeit	8
Exkursionen und Themenwochen	8
Fahrzeuge	9
Ferienplan	9
Freie Halbtage	9
Handy und Smartwatch	9
Informationen der Schule - Erreichbarkeit	10
Integrative Förderung	10
Kinder- und Jugendfachstelle Lyss - Schulsozialarbeit	11
Kinder- und Jugendfachstelle Lyss - offene Kinder- und Jugendarbeit OKJA	11
Klapp	12
Klassen und Lehrpersonen	12
Kopfläuse	12
Kommunikationsweg Schule - Eltern	12
Krisenkonzept	12
Lager - Themenwochen	12
Leitbild	13
Schulabsentismus	13
Schulärztliche Untersuchungen	13
Schulbesuche	13

Schulbus	13
Schulleitung	14
Schulprogramm- Entwicklungsschwerpunkte	14
Schwerpunkte 2026-2027 Weiterentwicklung Schulmodell	14
Schulweg	15
Schulzahnpflege	15
Schwimmunterricht	16
Stundenpläne	16
Tagesschule	16
Talentförderung-Berner Talent	17
Therapien	17
Übertrittsverfahren in die Oberstufe	18
Werte an unserer Schule	18
WIN 3	18
Verzeichnis wichtiger Adressen	19

Absenzen

Die Schülerinnen und Schüler haben den Unterricht im zeitlichen Rahmen des Stundenplans zu besuchen. Unterrichtsabsenzen gelten als entschuldigt, wenn sie nachvollziehbar begründet sind. Bitte informieren Sie alle wichtigen Personen mittels Absenzfunktion per Klapp (siehe Kapitel Klapp).

Änderungen persönliche Angaben

Bitte teilen Sie Änderungen Ihrer persönlichen Angaben (Namensänderung, Adresse, Telefonnummer, Notfallnummer) umgehend dem Schulsekretariat mit: schulsekretariat@sulamoe.ch.

Angebot der Schule (AdS)

Angebote der Schule sind freiwillige Kurse, welche die Kinder nebst dem obligatorischen Unterricht wählen können. Diese Kurse können unterschiedlich lange dauern. Anmeldungen gelten für den Besuch des ganzen Kurses. Die Ausschreibung für das freiwillige Angebot der Schule wird im März mit dem Stundenplanraster abgegeben. Absenzen werden wie beim obligatorischen Unterricht notiert.

Bahnabonnemente Aare Seeland Mobil (ASM)

3. Klasse

Alle Schülerinnen und Schüler aus Mörigen, welche für den Schulweg nach Sutz-Lattrigen die ASM benützen, haben Anrecht auf ein ASM-Jahresabonnement für die Zonen 301 und 312. Die Abonnemente müssen durch die Eltern bezogen werden.

Für die Rückerstattung des Jahresabos müssen Sie eine Kopie der Kaufquittung sowie die Angaben der Bankverbindung bis Ende des laufenden Schuljahres beim Schulsekretariat einreichen.

4. – 6. Klasse

Schülerinnen und Schüler aus Sutz-Lattrigen haben für das Wintersemester vom 12. Oktober 2026 - 9. April 2027 Anrecht auf ein ASM Abonnement für die Zonen 301 und 312. Die Monatsabonnemente müssen durch die Eltern bezogen werden. Aufgrund des Systems kann das Monatsabo jeweils max. für zwei Monate ausgestellt werden. Für die Rückerstattung der 6 Monatsabos müssen Sie die Kopien der Kaufquittungen, sowie die Angaben der Bankverbindung bis Ende des laufenden Schuljahres beim Schulsekretariat einreichen.

7. - 9. Klasse im Oberstufenzentrum Täuffelen

Schülerinnen und Schüler der Gemeinden Mörigen und Sutz-Lattrigen haben für das Wintersemester vom 12. Oktober 2026 - 9. April 2027 Anrecht auf ein ASM-Abonnement für die Zonen 301 und 312. Die Monatsabonnemente müssen durch die Eltern bezogen werden. Aufgrund des Systems kann das Monatsabo jeweils max. für zwei Monate ausgestellt werden.

Für die Rückerstattung der 6 Monatsabos müssen Sie die Kopien der Kaufquittungen, sowie die Angaben der Bankverbindung bis Ende des laufenden Schuljahres beim Schulsekretariat einreichen.

Gymnasium (9. Klasse)

Schülerinnen und Schüler, welche ab Sommer die ASM zum Besuch ihrer auswärtigen Schule benützen, bezahlen die Differenz gemäss Regelung 9. Klasse. Stellen Sie bei Bedarf ein Gesuch an das Schulsekretariat.

Privatschule

Schülerinnen und Schüler, welche die ASM zum Besuch ihrer auswärtigen Privatschule benützen, bezahlen die Differenz zur Regelung ihrer Wohngemeinde. Stellen Sie bei Bedarf ein Gesuch an das Schulsekretariat.

Bezug der Abonnemente

Bezug ohne Swisspass:

Der Bezug ist ausschliesslich an einem Bahnschalter mit Identitätskarte und Passfoto (oder Fotoupload mit Mobiltelefon nach dem Besuch am Schalter) im Reisezentrum Täuffelen oder Nidau (Mo – Fr, 8.00 – 12.00 / 14.00 – 17.30 Uhr), Bahnhof SBB Biel oder BLS Ins möglich.

Wer eine Junjorkarte hat, ist bereits im Besitz eines Swisspass.

Bezug mit Swisspass:

- <https://libero-webshop.ch/home> (Bezahlung über Kreditkarte, Twint, Rekakarte)
- für Monatsabos: am Billettautomaten an den Haltestellen der ASM, BLS, SBB
- am bedienten Bahnschalter in Täuffelen, Nidau, Biel SBB, Ins BLS, usw.

Zusätzliche Info für alle Schülerinnen und Schüler mit Swisspass:

Der Swisspass ist immer im Zug für die Fahrausweiskontrolle mitzuführen. Die Gültigkeit der Abonnemente auf dem Swisspass kann an jedem Billettautomaten (Scan des QR-Codes) oder auf swisspass.ch überprüft werden. Wenn Sie zusätzliche Zonen, ein GA oder ein Upgrade auf das ganze Jahr dazukaufen möchten, wird Ihnen jeweils höchstens der Anteil gemäss unserer Regelung zurückerstattet. Das ASM-Team berät Sie gerne am Billettschalter Täuffelen oder per Telefon 058 329 93 06.

Begabtenförderung

Diese 2 Wochenlektionen sind ein spezielles Angebot für intellektuell begabte Kinder, welche auf der Fachstelle der Erziehungsberatung abgeklärt wurden und das nötige Ergebnis (IQ mindestens 130) erreicht haben.

Die Teilnahme ist freiwillig und wird mit Kind und Eltern abgesprochen.

Falls Sie bei Ihrem Kind eine ausserordentliche Begabung vermuten, dürfen Sie Kontakt mit der Klassenlehrperson aufnehmen und sich informieren.

Beratungsstellen

Bei schulischen oder familiären Schwierigkeiten ist es wichtig, nicht alleine zu sein. Nehmen Sie doch Kontakt mit der Klassenlehrperson auf. Sie unterstützt Sie gerne.

Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, Fachstellen beizuziehen. Diese haben Schweigepflicht und nehmen nur mit Ihrem Verständnis Kontakt mit der Schule auf.

- Kinderarzt
- Schulsozialarbeit
Lynn Kellersberger, KJFS Lyss
lynn.kellersberger@kjfs-lyss.ch / 079 175 60 01
- Erziehungsberatungsstelle Biel- Seeland
Bahnhofstrasse 50
2502 Biel
031 636 15 22
- Jugendpsychiatrischer Dienst (KJPD)
Klossweg 24
2502 Biel
032 328 66 99

Betreuung vor und nach dem Unterricht

Die Aufsicht und Verantwortung für den Schulweg liegen (ausser bei Benützung des Schulbusses) bei den Eltern. Dies betrifft auch die Zeit bis kurz vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende. In den Aufsichtsbereich der Schule gehören die Pause, Verschiebungen während des Unterrichts sowie ca. 10 Minuten vor und nach dem Unterricht. Bitte beachten Sie, dass Ihr Kind nicht vorher auf dem Schulhausareal ist, da die Lehrpersonen die Zeit für Vorbereitungen oder Mittagspause nutzen. Die Lehrpersonen sind im Klassen- oder Teamzimmer erreichbar. Während der grossen Pause am Morgen ist eine Aufsicht vor Ort.

In den 1.-3. Klassen besteht am Morgen die Möglichkeit ab 08.00 Uhr ins Klassenzimmer zu kommen.

Beurteilung

Beobachtungen und Einschätzungen von Kompetenzentwicklung und Verhalten der Schülerinnen und Schüler gehören zum Kerngeschäft von Lehrpersonen.

Unsere Beurteilung ist kompetenzorientiert und dient in erster Linie der Förderung und Unterstützung des Kindes in seinem eigenen Lernen.

Beim Beobachten und Beurteilen orientieren sich die Lehrpersonen an den Kompetenzen des Lehrplans 21.

Die Schülerinnen- und Schülerbeurteilung ist förderorientiert, passend zum Unterricht, transparent und umfassend.

In der [Rubrik Downloads](#) auf unserer Webseite werden Ihnen in unserem «Beurteilungskonzept» verschiedene Themen näher erklärt.

Falls Sie weitere Informationen möchten, besuchen Sie die [Webseite](#) der Bildungs- und Kulturdirektion oder wenden sich an die Klassenlehrperson.

Der Beurteilungsbericht wird Ihrem Kind am letzten Schultag vor den Sommerferien abgegeben.

Sollten Sie da schon abwesend sein, können Sie ihn nach Ihrer Rückkehr auf dem Schulsekretariat, Gemeindeverwaltung Sutz-Lattrigen, zu den Schalteröffnungszeiten abholen.

Bildungskommission

Aufgaben und Pflichten der Behörde

Artikel 34 und 35 des Volksschulgesetzes des Kantons Bern regelt die Aufgaben der Gemeinden und Schulbehörden. Seit dem 01.01.2015 amtet die Gemeinde Sutz-Lattrigen als Sitzgemeinde unserer Schule und die Gemeinde Mörigen ist ihr als Anschlussgemeinde angeschlossen. Unsere Schule Sutz-Lattrigen Mörigen wird strategisch durch die Bildungskommission geleitet und operativ durch die Schulleitung geführt.

Die Bildungskommission (BIKO)

- stellt eine gute Führung der Schule sicher
- sorgt dafür, dass jedes Kind die Volksschule gemäss kantonaler Gesetzgebung besucht
- sorgt für die Verankerung der Schule in den Gemeinden Sutz-Lattrigen und Mörigen
- nimmt alle Aufgaben gemäss Volksschul- und Lehreranstellungsgesetzgebung sowie die Bestimmungen der Gemeinde wahr

und setzt sich wie folgt zusammen:

Vertretung Gemeinderat:

Niklaus Allemann, Sutz-Lattrigen, Präsident BIKO

Markus Christ, Mörigen

Vertretung Gemeinden:

Christa van der Veer, Sutz-Lattrigen

Evelyn Perrenoud, Mörigen

Beisitz Schulleitung:

Yvonne Nobs

Blockzeiten

An unserer Schule gelten die kantonal vorgegebenen Blockzeiten. Täglich zwischen 8.15 und 11.45 Uhr sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse gleichzeitig in der Schule (mit Ausnahme bei reduziertem Pensum im 1. Kindergartenjahr oder ausserordentlichen Dispensationen).

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Dieser Unterricht findet in kleinen Gruppen während der regulären Unterrichtszeit statt.

Die Kinder werden beim Erwerb und der Sicherung der Standardsprache Deutsch unterstützt, damit sie dem Regelunterricht folgen und erfolgreich lernen können.

Die DaZ-Lehrperson beurteilt im Gespräch mit der Klassenlehrperson, wie lange der Unterricht dauert.

Dispensationen

Einmalige Dispensationen

Wenn aus beruflichen Gründen die Ferien des gesetzlichen Vertreters nicht mindestens vier Wochen pro Jahr mit den Schulferien unserer Schule zusammenfallen oder aus beruflichen oder familiären Gründen der Besuch im Ausland nicht während der Schulferien möglich ist, kann eine einmalige Dispensation beantragt werden. Das Gesuch muss mindestens 1 Monat vor der Absenz bei der Klassenlehrperson eingereicht werden. Die Dispensation von maximal zwei Wochen pro Schuljahr wird durch die Schulleitung bewilligt oder allenfalls abgelehnt.

In der [Rubrik Downloads](#) auf unserer Webseite können Sie das Formular "einmaliges Dispensationsgesuch" herunterladen.

Längerdauernde Dispensationen

Dies sind im Voraus zu planende Freistellungen für länger dauernde Abwesenheiten vom Unterricht.

Dispensationen sind insbesondere möglich:

- auf Antrag der Erziehungsberatung, des kinder- und jugendpsychiatrischen Dienstes oder des schulärztlichen Dienstes für das Fernbleiben von einzelnen Fächern aus besonderen Gründen, insbesondere wegen gesundheitlicher Einschränkungen, Lernbehinderungen oder komplexer Lernstörungen
- für das Fernbleiben aufgrund religiöser Gebote
- die Freistellung vom Unterricht für den Besuch von Kursen in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK),
- aus besonderen privaten Gründen

Das schriftliche Gesuch muss bei der Schulleitung eingereicht werden. In der [Rubrik Downloads](#) auf unserer Webseite können Sie das Formular "regelmässiges Dispensationsgesuch" herunterladen.

Dispensationen für begründete regelmässige Abwesenheiten vom Unterricht werden befristet bewilligt.

Für längerdauernde Absenzen ist die Bildungskommission zuständig und die Schulung muss durch eine Fachperson gewährleistet sein.

Es besteht in den meisten Fällen kein Anrecht auf Fernunterricht. Die Erziehungsberechtigten übernehmen die Verantwortung für den verpassten Stoff.

Dispensation «Berner Talent»

s. Punkt [Talentförderung- Berner Talent](#)

Einwilligungen

Einmalig beim Eintritt in unsere Schule:

Für die Veröffentlichung von Bildern und Texten auf unserer Webseite, für das Zähneputzen mit Fluor, für die Erlaubnis zur Läusekontrolle, für die Herausgabe Ihrer Persönlichen Daten auf dem Klassen-Telefonring und der Mailadresse für den Elternrat benötigen wir Ihre Erlaubnis.

Die Einwilligung wird beim Kindergarteneintritt eingeholt und gilt für die Schullaufbahn vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Sollte sich Ihrerseits während der Schulzeit bei uns etwas ändern, so teilen Sie dies bitte dem Schulsekretariat mit.

Jährlich zu Beginn des Schuljahres:

Nutzungsregelung digitale Geräte 1.-6. Klasse

Elternabende

Der obligatorische Elternabend findet jährlich statt.

Daten im Schuljahr 2026 - 2027:

Alle 4. – 6. Klassen:	Di, 25. August 2026
Kindergarten Mörigen:	Mi, 2. September 2026
Kindergarten Sutz-Lattrigen:	Do, 3. September 2026
Alle 1. – 3. Klassen:	Di, 8. September 2026

Wir bitten Sie, an diesem Abend unbedingt teilzunehmen, damit Sie ausreichend über das Unterrichtsgeschehen und die Klassensituation informiert sind und alle kennenlernen. Eine Einladung erfolgt zu Beginn des Schuljahres. Auch der Elternrat oder die Schulsozialarbeit lädt zu bestimmten Themen aus dem Schul- und Erziehungsbereich ein. Ihre Teilnahme ist uns sehr wichtig.

Elternmitarbeit

Um der im Volksschulgesetz (Art. 31) und im Leitbild der Schule geforderten Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern zu entsprechen, führen wir für jede Klasse unserer Schule eine Elternkontaktgruppe. Diese ist für Anliegen und Aktivitäten innerhalb der Klasse zuständig.

Der Elternrat, nach Möglichkeit gebildet aus mindestens je einem Elternteil aller Klassen, einem Mitglied der Bildungskommission, einer Lehrperson und der Schulleitung, widmet sich gemäss dem eigenen Leitbild verschiedensten Themen. Das könnte sein: Diskussionsrunden zu aktuellen Themen, Fachreferate, Anlässe für Kinder und organisatorische Mithilfe bei Schulanlässen, eigene Ideen und Themen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter [Elternzusammenarbeit](#).

Falls Sie gerne mithelfen oder Ideen einbringen möchten, melden Sie sich direkt bei Nicole Jungi, Präsidentin Elternrat (elternrat@sulamoe.ch), besuchen Sie eine Sitzung oder nehmen Sie am Elterncafé teil. Termine werden jeweils auf der Webseite publiziert.

Exkursionen und Themenwochen

Diese sind Bestandteil des Unterrichts und für Sie kostenlos. Sie werden frühzeitig darüber informiert. Kleine Anpassungen im Stundenplan sind möglich.

Fahrzeuge

Ihr Kind darf auch mit dem Fahrrad oder Scooter zur Schule kommen und das Fahrzeug beim dafür vorgesehenen Platz parkieren. Wir empfehlen unbedingt das Tragen eines Helmes und bitten Sie, darauf zu achten, dass das Fahrzeug immer in fahrtüchtigem Zustand ist.

Das Kind ist selber verantwortlich, das Fahrzeug abzuschliessen. Bei Diebstahl oder Beschädigung empfehlen wir eine Anzeige bei der Polizei. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung.

Sind wir während dem Unterricht mit Fahrrädern unterwegs, muss Ihr Kind Helm und Leuchtweste tragen.

Ferienplan

Wir halten uns an die kantonale Ferienordnung, welche sich nach Kalenderwochen (DIN-Norm) richtet. Die zwei frei wählbaren Ferienwochen sind mit dem Oberstufenverband koordiniert.

Auf unserer Webseite finden Sie den [Ferienplan](#) für die nächsten Jahre.

Freie Halbtage

Freie Halbtage ganze Schule

Die Schulen sind berechtigt, 10 vom Kanton bewilligte Schulhalbtage für die Weiterbildung der Lehrpersonen oder für zusätzliche Frei-Tage z.B. die Auffahrtsbrücke oder vor Weihnachten einzusetzen.

Halbtage Schuljahr 2026-2027

Fr, 18. September 2026	1 Halbtage	Mo, 8. März 2027	2 Halbtage
Fr, 30. Oktober 2026	1 Halbtage	Mo, 26. April 2027	2 Halbtage
Do, 24. Dezember 2026	1 Halbtage	Di, 27. April 2027	2 Halbtage
		Fr, 7. Mai 2027	1 Halbtage

Freie Halbtage individuell

Sie sind berechtigt, Ihr Kind an höchstens fünf Halbtagen (Unterrichtslektionen inklusive anschliessendes Angebot der Schule) pro Schuljahr nicht zur Schule zu schicken. Spätestens am Vortag sind die Lehrpersonen über Klapp zu informieren (Jokertag).

Bitte berücksichtigen Sie, dass Ihr Kind an gemeinsamen Schulanlässen möglichst dabei sein kann.

Handy und Smartwatch

Der Gebrauch von elektronischen Geräten (Handy, Smartphone, Smartwatch, I-Pod...) ist während der Schulzeit im Schulhaus und auf dem Pausenareal nicht erlaubt.

Alle Geräte bleiben in den Schultaschen oder noch besser zu Hause.

Werden Kinder durch die Uhren am Handgelenk abgelenkt, liegt es in der Kompetenz der Lehrperson, diese während der Unterrichtszeit einzuziehen.

Bei Diebstahl oder Beschädigung eines Gerätes übernehmen wir keine Haftung.

Informationen der Schule - Erreichbarkeit

Webseite www.sulamoe.ch



Sie finden aktuelle Mitteilungen, Informationen, Termine, die Ferienordnung, Angaben zum Schulbetrieb, den Klassen, Regelungen, Formulare zum Downloaden sowie Berichte und Fotos zu aktuellen Anlässen auf unserer Webseite.

Informationen für Eltern von A-Z

Eine möglichst umfassende Information der Eltern und Schülerinnen und Schüler ist uns sehr wichtig.

Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres erhalten Sie via Klapp den Link zum Dokument Informationen für Eltern von A-Z.

Auf unserer Webseite unter [Downloads - A-Z](#) finden Sie immer die aktuelle Version.

Informationen via Klapp

Wichtige Informationen zum Schulbetrieb, Daten und Flyers zu Anlässen und Freizeitangeboten werden Ihnen in der Regel via Klapp oder brieflich mitgeteilt. Die Informationen erfolgen, sofern sie nicht dringlich sind, jeweils montags.

Quartalsbrief

Sie erhalten zu Beginn des Quartals individuell wichtige Informationen und Termine, welche nur die Klasse Ihres Kindes betreffen.

Telefongespräche

Die Telefonnummern der Lehrpersonen und des Teams finden Sie auf den Stundenplänen oder auf der Webseite. Bitte beachten Sie die Regelungen, welche Ihnen die Lehrpersonen am Elternabend mitteilen.

Integrative Förderung

Wir pflegen die Vielfalt: Uns ist es wichtig, alle Kinder gemäss ihren Möglichkeiten zu unterstützen und zu fördern. Deshalb bieten wir, gemäss unserem Konzept Besondere Massnahmen, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse Integrative Förderung (IF) an.

Die Heilpädagogin arbeitet auf vielfältige Weise, immer in Absprache mit den Lehrpersonen. Anhand von Teamteaching, Arbeit in Fördergruppen von unterschiedlicher Grösse sowie Einzelunterricht ist sie für Kinder mit Schwierigkeiten im Lernen da. Besteht bei einem Kind zusätzlicher Förderbedarf, werden Sie als Eltern informiert. Heilpädagogische Betreuung ist nicht als Nachhilfestunde zu verstehen.

Beratung und Begleitung der Eltern sind uns wichtig und eine kooperative Zusammenarbeit ist grundlegend. Bei andauernden Lernschwierigkeiten empfiehlt sich eine Abklärung durch die Erziehungsberatung Biel (EB) oder eine andere Fachstelle. Die Anmeldung durch die Schule setzt eine fachspezifische Beurteilung durch die Heilpädagogin und Beratung mit dem Einverständnis der Eltern voraus.

Einzelne Kinder werden durch schulische Begleitpersonen mit zusätzlichen Ressourcen in den Klassen oder im Einzelunterricht unterstützt, damit sie, wenn immer möglich, den Regelunterricht am Wohnort besuchen können.

Kontakt:

Yael Rawyler, Heilpädagogin

yael.rawyler@sulamoe.ch

Kinder- und Jugendfachstelle Lyss - Schulsozialarbeit

Ziel und Zweck der Schulsozialarbeit (SSA)



Kinder halten sich nebst dem Elternhaus am häufigsten in der Schule auf.

Es liegt auf der Hand, dass sich Sorgen, Probleme oder Auffälligkeiten rund um die Kinder in der Schule zeigen.

Die Schulsozialarbeit entlastet die Schule gezielt in dieser Aufgabe, nimmt bei psychosozialen Auffälligkeiten die Verantwortung wahr, unterstützt Schülerinnen und Schüler gezielt und fördert die Integration auf allen Ebenen. Der rechtzeitige Einbezug der Eltern und Lehrpersonen ist in diesen Prozessen selbstverständlich.

Die Schulsozialarbeit richtet sich in erster Linie an die Kinder und setzt sich für deren Wohl ein.

Fühlen sich die Kinder in ihren Anliegen ernst genommen und fühlen sich in der Schule wohl, entlastet dies in den meisten Fällen die Lehrpersonen und Schulleitenden.

Die Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges Angebot. Die Kinder können die Angebote der SSA auch ohne Wissen der Eltern in Anspruch nehmen. Das Angebot ist für die Kinder freiwillig. Die Eltern werden bei familiären Themen rechtzeitig einbezogen.

Das Angebot der SSA umfasst Folgendes:

- Einzel- und Gruppengespräche
- Kriseninterventionen mit Gruppen
- Stufengerechte Workshops zu den Themen: Klassendynamik, Emotionsregulierung, Streitereien, Selbstwert-Selbstfürsorge, Mein Körper gehört mir, Liebe und Freundschaft, Medien «Wirtuell», ...
- Familienberatung auch ausserhalb der Sprechstundenzeiten

Die Schulsozialarbeit unterliegt der Schweigepflicht. Persönliche Themen der Schülerin und des Schülers werden vertraulich behandelt. Betrifft das Beratungsthema die Schul- oder Klassengemeinschaft oder die Familie, werden die Schulleitung und Lehrperson, resp. die Eltern frühzeitig informiert.

Bei einer akuten Gefährdungssituation ist der Einbezug der Schulleitung und der Eltern zwingend.

Kontakt:

Lynn Kellersberger

lynn.kellersberger@kjfs-lyss.ch / 079 175 60 01

erreichbar von Dienstag bis Freitag

Die Sprechstunde für die Kinder findet jeweils dienstags in beiden Schulhäusern statt, Änderungen vorbehalten.

[Kinder- und Jugend Fachstelle Lyss und Umgebung](#)

Kinder- und Jugendfachstelle Lyss - offene Kinder- und Jugendarbeit OKJA

Die beiden Gemeinden Sutz-Lattrigen und Mörigen haben bei der KJFS auch Projekte für das Freizeitangebot eingekauft.

Die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche in ihrer Gemeinde wohl sind und gehört werden. Sie schafft Freiräume für Treffmöglichkeiten, Kreativität, Identitätsbildung und das Übernehmen von Verantwortung. Die Fachstelle bietet in allen Anschlussgemeinden regelmässige Freizeitangebote von mobilen Kinder- und Jugendtreffs, sportlichen Workshops bis zu kreativen Bastelevents oder naturpädagogischen Waldangeboten.

Die Gestaltung dieser Freizeit ist für die Identitätsbildung wichtig und gehört zum Aufwachsen dazu. Neben geplanten Freizeitangeboten sind offene Freizeiträume wichtig für das Bewältigen der allgemeinen Entwicklungsaufgaben.

Kontakt:

Für unsere Gemeinden ist Lucy Griffin, lucy.griffin@kjfs-lyss.ch / 078 244 88 85, zuständig.

Die Angebote werden per Flyer mit Klapp verschickt.

[Kinder- und Jugend Fachstelle Lyss und Umgebung](#)

Klapp

Klapp bündelt, vereinfacht und digitalisiert die administrative Kommunikation zwischen der Schule und Eltern. Mit der Klapp Smartphone-App auf Ihrem iPhone oder Android werden Sie direkt mit allen administrativen Informationen der Klasse versorgt. Sie können sich die Texte auch in Ihrer Sprache übersetzen lassen. Klapp übernimmt zusätzlich das Sortieren der Infos bei mehreren Kindern. Absenzen werden über die Funktion «neue Absenz» oder «Jokertag» direkt allen Lehrpersonen der Klasse sowie der Tagesschule und dem Schulbus mitgeteilt.

Klassen und Lehrpersonen

Die Kinder von Sutz-Lattrigen und Mörigen gehen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in Sutz-Lattrigen oder Mörigen zur Schule. Im laufenden Schuljahr werden in 2 Kindergarten- und 6 Schulklassen rund 170 Kinder unterrichtet. In Sutz-Lattrigen werden der Kindergarten hellgrün und die 1. - 3. Klassen rot/orange/gelb und in Mörigen der Kindergarten pink und die 4. – 6. Klassen grün/blau/violett geführt.

Ab der 7. Klasse besuchen die Kinder die Oberstufe in Täuffelen.

Die Angaben der [Lehrpersonen](#) finden Sie auf unserer Webseite oder auf dem Stundenplan.

Kopfläuse

Bitte beachten Sie, dass jeder Lausbefall (auch Nissen) umgehend der Läusefachfrau gemeldet werden muss. Kontakt: Eliane Geiser, 076 453 99 55.

In der [Rubrik Downloads](#) auf unserer Webseite finden Sie das Informationsschreiben.

Kommunikationsweg Schule - Eltern

Wir schätzen und wünschen uns eine offene und direkte Kommunikation.

Wenn Fragen, Unsicherheiten oder Unstimmigkeiten im Unterricht oder der Schule auftreten, bitten wir um folgendes Vorgehen:

1. Suchen Sie das Gespräch mit der betreffenden Lehrperson.
2. Führt dieses Gespräch nicht zu einer befriedigenden Lösung, kann die Schulleitung beigezogen werden.
3. Haben die beiden ersten Schritte nicht den gewünschten Erfolg gezeigt, kann im Weiteren ein Mitglied der Bildungskommission beigezogen werden.

Auch die Bildungskommission ist für Gespräche offen. Sie weist Sie auf den Dienstweg hin und bespricht Ihr Anliegen mit der Schulleitung.

Krisenkonzept

Die Schulleitung hat zusammen mit der BIKO ein Krisenkonzept ausgearbeitet, welches in möglichen Krisensituationen als Leitfaden gilt. Das Team bildet sich auch in diesem Bereich regelmässig weiter. Bei einem Brandfall begibt sich jede Klasse an ihren bestimmten Sammelplatz. Mit den „Trockenübungen“ für alle Klassen werden Schülerinnen und Schüler jährlich sanft auf einen eventuellen Ernstfall vorbereitet.

Lager - Themenwochen

Mit dem neuen Schulmodell wurde auch die Regelung für Lager und Themenwochen/Projektstage angepasst. Diese sieht wie folgt aus:

1.-3. Klassen:

Jährlich finden mindestens 3 gemeinsame Lagertage für die 3. Klassen statt, parallel dazu Projektstage für die 1.-2. Klassen.

4.-6. Klassen:

Im dreijährigen Turnus finden die zwei Lager und die Themenwoche wie folgt statt:

Schuljahr 26-27: Landschulwoche

Schuljahr 27-28: Themenwoche vor Ort

Schuljahr 28-29: Skilager

Leitbild

Wir orientieren uns an den Leitsätzen, die Sie unserem Leitbild in der [Rubrik Downloads](#) auf unserer Webseite entnehmen können.

Ab Schuljahr 27-28 wird ein neues Leitbild erarbeitet.

Schulabsentismus

Von Schulabsentismus spricht man, wenn Schülerinnen und Schüler der Schule fernbleiben, ohne ersichtlich krank zu sein oder regelmässig einzelne Lektionen fehlen. Dies hat negative Auswirkungen auf die schulische und soziale Entwicklung.

Frühes Handeln gilt als wirksamste Prävention.

Es ist daher sehr wichtig, dass ein rascher Austausch zwischen Schule und Eltern stattfindet.

Die Erziehungsberatung hat zusammen mit der Schulaufsicht des Kantons Bern hilfreiche Merkblätter für Lehrpersonen und Eltern erstellt. In der [Rubrik Downloads](#) auf unserer Webseite finden Sie das «Merkblatt für Erziehungsberechtigte».

Schulärztliche Untersuchungen

Die obligatorischen schulärztlichen Untersuchungen erfolgen im 2. Kindergartenjahr und im 4. Schuljahr. Die ärztlichen Vorsorgeuntersuchungen im Kindergarten- und Schulalter sind eine Massnahme der Gesundheitsvorsorge und ein wichtiges Anliegen der Volksschule.

Das Ärzteteam vom MediZentrum Täuffelen oder der persönliche Kinderarzt übernehmen die Schularztstätigkeit der Primarschule Sutz-Lattrigen Mörigen. Informationen über diese Untersuchungen erfolgen jeweils vor den Frühlingsferien auf schriftlichem Weg durch das Schulsekretariat.

Schulbesuche

Wir haben offene Türen und freuen uns, wenn Sie Einblick in den Schulalltag nehmen wollen.

Bitte melden Sie sich bei der Lehrperson an, damit auch sicher ist, dass die Klasse vor Ort ist.

Schulbus

Kindergarten Sutz-Lattrigen und Mörigen

Alle Kinder besuchen nach Möglichkeit den Kindergarten an ihrem Wohnort. Sollte ein Wechsel ins Nachbardorf nötig werden oder wird ein Tagesschulmodul besucht, ist der Transport mit dem Schulbus organisiert.

1. und 2. Klasse

Alle Schülerinnen und Schüler aus Mörigen werden für den obligatorischen Unterricht mit dem Schulbus von Mörigen ins Schulhaus Sutz-Lattrigen und auch wieder zurück transportiert.

Infos zu den Einsteigeorten und -zeiten erfolgen vor Beginn des Schuljahres schriftlich durch das Schulsekretariat. Bitte melden Sie Ihr Kind bei Bezug eines Halbtags oder bei Krankheit via Klapp beim Schulbus ab.

Schulleitung

Die Schulleitung führt die Schule pädagogisch, personell und organisatorisch. Sie trägt die operative Verantwortung in folgenden Bereichen:

- Pädagogik: Unterrichtsentwicklung und Qualitätssicherung, Schulentwicklung und Umsetzung des Lehrplans, Förderung der Schülerinnen und Schüler, u.a.
- Personal: anstellen, führen, beurteilen, Weiterbildung initiieren und durchführen, Personalentwicklung, u.a.
- Organisation: Stundenplan, Budget, Ressourcen, Umsetzung kantonaler Vorgaben, u.a.
- Zusammenarbeit: Schnittstelle zwischen Kanton, Gemeinde - Bildungskommission, Lehrpersonen, Eltern und Fachstellen, u.a.

Seit 1999 hat Yvonne Nobs die Schulleitung unserer Schule inne, zuerst als Co-Schulleitung, ab 2013 als alleinige Leitung. Auf Ende Juli 2027 wird sie pensioniert.

Eine neue Schulleitung wird gesucht. Bei Interesse oder dem Vermitteln von jemandem dürfen Sie sich gerne beim Schulsekretariat melden.

Schulprogramm- Entwicklungsschwerpunkte

Das Schulprogramm ist unser strategisches Planungsinstrument, welches für 3 - 5 Jahre die Zielsetzungen und deren Umsetzung beschreibt. Es basiert auf dem Leitbild unserer Schule. Dieses finden Sie auf unserer Webseite. Das Schulprogramm nimmt Stellung zu pädagogischen, didaktischen, organisatorischen, personellen und finanziellen Fragen, setzt Ziele und zeigt den Weg dorthin klar auf. Erreichtes wird durch die Behörde und den Kanton evaluiert und die Ergebnisse fliessen erneut in unsere Planung ein. Dies schafft Qualität, Transparenz, Verbindlichkeit und Kontinuität für alle Beteiligten in unserer Schule.

Wir geben unserer Arbeit so einen verbindlichen, terminierten und überprüfbaren Rahmen.

Schwerpunkte 2026-2027

Weiterentwicklung Schulmodell

Mit diesem Schuljahr hat das 3. Jahr im altersdurchmischten Modell begonnen. Routinen werden langsam spürbar und die Zusammenarbeit innerhalb der Stufenteams ist spür- und sichtbar gewachsen.

Nach wie vor braucht es im Team Zeit für gemeinsamen Austausch, Planung und die Förderung der Zusammenarbeit im Unterricht. Schön zu sehen, wie die Klassen zu kleinen Familien zusammenwachsen und wie die Kinder ihre Rollen wahrnehmen.

Die Schulleitung legt mit Unterrichtsbesuchen den Fokus auf den altersdurchmischten Unterricht und reichhaltige Aufgaben.

Unsere Grundwerte

Die Auseinandersetzung mit unseren 3 Werten

- Ich trage Sorge zu mir
- Ich trage Sorge zu den anderen
- Ich trage Sorge zu den Sachen und der Umwelt



beschäftigen uns im nächsten Schuljahr in den Klassen und uns als Lehrpersonen.

Sie beinhalten die Kernbotschaft für den Umgang untereinander und dienen als Grundlage für die persönliche Haltung.

Sie bilden den Boden für gelingende Beziehungen und helfen, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Dazu werden wir für uns wichtige Klassen- und Schulhausregeln erarbeiten.

Als Team setzen wir uns an Weiterbildungstagen zudem mit dem Konzept der «Neuen Autorität» auseinander.

Dabei begleitet uns das Buch von Haim Omer und Regina Haller «Raus aus der Ohnmacht».

Partizipation

Im Rahmen der Bildungsziele Nachhaltige Entwicklung (BNE) setzen wir einen Schwerpunkt im Thema Partizipation.

BNE bezieht sich auf ein Bildungskonzept, das Menschen dazu befähigt, die Auswirkungen ihres Handelns auf die Umwelt zu verstehen und nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Es ist uns ein Anliegen die Kinder im Schulalltag mit ihren Ideen, Sorgen, Problemen ernst zu nehmen.

Das Gefäss "Klassenrat" ermöglicht es, die Bedürfnisse der Kinder, der Klasse und der Schule aufzufangen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Stimme und können etwas bewirken! Alle Klassen starten in diesem Schuljahr mit einem stufengerechten «Klassenrat».

Demokratie erfahren und erleben, für sich und andere eintreten, Vielfalt und Unterschiedlichkeit anerkennen, nach Lösungen suchen, gemeinsam etwas erreichen, so soll das Zusammenleben an unserer Schule nachhaltig verankert werden.

Ziel ist es, zu einem späteren Zeitpunkt einen Schülerinnen- und Schülerrat auf Stufe 4.-6. Klasse zu initiieren.

Der Elternrat hat im letzten Schuljahr mit dem Elterncafé auch eine Form von Partizipation gestartet und führt dieses auch in diesem Jahr weiter. Die Daten entnehmen Sie der Webseite.

Mörigen - Projekt Schulraumerweiterung

Das Projekt hat sich aus verschiedenen Gründen verzögert. Im Herbst 2026 will der Gemeinderat die Bevölkerung zu Varianten informieren, um danach mittels Abstimmung das Bauprojekt starten zu können.

Aktuelle Projekte des Kantons

Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Webseite des Kantons: [Bildungsprojekte](#)

Schulweg

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern.

Die Bildungskommission und die Lehrpersonen empfehlen, den Schulweg zu Fuss, per Velo, mit dem Schulbus oder der Aare Seeland mobil AG (ASM) zurückzulegen. Die Regelung zu den Abos finden Sie unter dem Punkt [ASM Bahnabonnemente](#). Bitte beachten Sie auch unser Merkblatt Schulweg in den [Downloads](#) auf unserer Webseite.

Wir bitten auf Elterntaxis zu verzichten - sind diese doch auch eine Gefahr rund ums Schulhaus!

Parkmöglichkeiten für Autos sind sehr beschränkt vorhanden.

Den Schulweg sollten Kinder möglichst eigenständig zurücklegen. So sammeln sie wichtige Erfahrungen: Sie schliessen Freundschaften, lernen mit Konflikten umzugehen und üben das richtige Verhalten im Strassenverkehr.

Wir empfehlen unbedingt eine Helmpflicht auf Scooter und Fahrrad und Kindergarten- und Unterstufenkinder sollten die von der Polizei erhaltene Leuchtweste tragen.

Schulzahnpflege

Der schulzahnärztliche Dienst ist eine gesetzliche Aufgabe der Gemeinde. Er umfasst die jährliche Kontrolluntersuchung sowie vorbeugende Massnahmen zur Förderung der Zahngesundheit der Schülerinnen und Schüler.

Ab 1. Kindergartenjahr ist die jährliche zahnärztliche Kontrolluntersuchung obligatorisch. Die Wahl der Zahnärztin oder des Zahnarztes ist den Eltern freigestellt.

Die Gemeinde ist verpflichtet, die Durchführung der Kontrolluntersuchungen zu überprüfen.

Die Eltern sind deshalb verpflichtet, einmal pro Schuljahr die Kontrolluntersuchung durchzuführen zu lassen und das Formular «Schulzahnärztliche Kontrolluntersuchung» oder eine Kopie der Zahnarztrechnung beim Schulsekretariat einzureichen. Das Formular finden Sie auf unserer Webseite in der [Rubrik Downloads](#).

Erinnerung/Mahnung durch Schulsekretariat

- Frühjahr: Erinnerung an die Eltern, sofern der Nachweis der Kontrolluntersuchung noch nicht eingereicht wurde
- Ende Schuljahr: Mahnung an die Eltern, falls der Nachweis weiterhin aussteht

Kosten

Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die jährliche Kontrolluntersuchung gemäss Tarifposition 4.0100 «Kurzbefundaufnahme beim Schüler» (CHF 30.-). Ein Gesuch um Kostenbeteiligung kann zusammen mit einer Kopie der Zahnarztrechnung beim Schulsekretariat eingereicht werden. Allfällige weitere Untersuchungen oder Behandlungen gehen zulasten der Erziehungsberechtigten.

Zähne putzen in der Schule

Sechsmal jährlich werden während des Unterrichts die Zähne geputzt (Kindergarten viermal), davon einmal mit einer speziellen Fluorzahnpasta unter der Anleitung einer Dentalhygienikerin.

Mittels Formular beim Schuleintritt können Sie die Anwendung von Fluor gutheissen oder ablehnen.

Die Schulzahnpflegeprophylaxe wird durch Andrea Zimmermann-Hänni durchgeführt.

Schwimmunterricht

Alle Kinder der 1. bis 4. Klassen erhalten pro Schuljahr während eines Semesters wöchentlich eine Lektion Schwimmunterricht.

Für den Unterricht steht uns das Lehrschwimmbecken im Oberstufenzentrum Täuffelen zur Verfügung.

Im Schwimmunterricht stehen die Wassergewöhnung sowie das Erlernen der Grundlagen der wichtigsten Schwimmstile und Wassersportarten im Mittelpunkt. Bis spätestens Ende der 4. Klasse absolvieren alle Kinder den Wassersicherheitscheck (WSC). Weitere Informationen erhalten Sie durch die Lehrpersonen.

Die Eltern der Kinder der 1. Klasse erhalten vor Beginn des Schwimmunterrichts einen separaten Informationsbrief mit allen wichtigen Angaben zum Ablauf und zur Organisation.

Stundenpläne

Jeweils im März erhalten Sie das Stundenplanraster für das kommende Schuljahr sowie die Ausschreibung für das freiwillige Angebot der Schule (AdS). Dies ermöglicht Ihnen, frühzeitig planen zu können.

Änderungen sind vorbehalten.

Den definitiven Stundenplan und Bescheid über die Durchführung der Angebote der Schule erhalten Sie im letzten Quartal. Die [Stundenpläne](#) sind auch auf unserer Webseite ersichtlich.

Tagesschule

Alle Informationen zur Tagesschule sowie die aktuellen Unterlagen (Anmeldeformular, Reglement, Tarife, Leitbild, Kontaktdaten und Modulangebot) finden Sie auf unserer [Webseite](#).

An- und Abmeldungen

Die Anmeldung für die Tagesschule erfolgt gemäss den geltenden Anmeldefristen über die Gemeindeverwaltung Sutz-Lattrigen. Die Informationen zur Anmeldung im neuen Schuljahr erhalten Sie jeweils im März zusammen mit dem Stundenplanraster.

Informationen zu An- und Abmeldungen sowie zu kurzfristigen Abwesenheiten finden Sie auf unserer Webseite.

Transport Kindergartenkinder Mörigen

Der Transport der Kindergartenkinder erfolgt gemäss Ihrer Schulbus- und Tagesschulanmeldung.

An Tagen mit Mittagstisch werden die Kinder mit dem Schulbus vom Kindergarten Mörigen zur Tagesschule im Schulhaus Sutz-Lattrigen gefahren.

Die Rückfahrt nach Mörigen erfolgt nur im Rahmen des regulären Schulbusbetriebs. Besucht ein Kind nach dem Mittagstisch ein Nachmittagsmodul bis 15.15 Uhr, kann es für die Rückreise den regulären Schulbus nach Mörigen nutzen. Dieser fährt gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klasse um 15.25 Uhr.

Der Schulbus fährt nur im Rahmen des ordentlichen Schulbetriebs. Für die Tagesschule werden keine zusätzlichen Rückfahrten angeboten. Die Rückfahrt bzw. Abholung liegt in diesen Fällen in Ihrer Verantwortung.

Bei Fragen steht Ihnen die Tagesschulleitung gerne zur Verfügung: Gabi Rahm: 032 505 31 32 oder tagesschule@sulamoe.ch

Talentförderung-Berner Talent

«Du erbringst ein hohes Engagement in den Bereichen Sport, Musik, Tanz oder weiteren musischen Bereichen?»
Die Förderung von künstlerischem oder sportlichem Talent wird durch die Volksschule mittels Dispensationen unterstützt, sobald sich Ihr Kind als «Berner Talent» ([Antrag](#)) ausweisen kann.

Bereich Sport

«Berner Talente» betreiben Nachwuchsleistungssport in einem anerkannten Club oder Verband.

Musischer Bereich

«Berner Talente» im musischen Bereich (Musik, Tanz, Gestalten, etc.) zeigen ihre besondere Begabung, engagieren sich in hohem Mass und werden systematisch gefördert.

Therapien

Logopädie

Logopädinnen und Logopäden sind zuständig für Abklärungen, Beratungen und Therapien von Kindern mit Störungen der gesprochenen und/oder geschriebenen Sprache.

Das sind zum Beispiel Kinder,

- die Wörter falsch aussprechen
- für ihr Alter zu wenig Wörter sprechen/kennen
- keine ganzen und korrekten Sätze sprechen
- ihre Muttersprache sowie auch Deutsch schlecht verstehen
- mit der Aussprache von einzelnen Lauten Mühe haben
- stottern
- mit dem Erlernen von Lesen und Schreiben Schwierigkeiten haben (Lese-Rechtschreib-Schwäche)

In einer logopädischen Therapie wird die Sprache gezielt, entwicklungsorientiert und kindgerecht gefördert. Die Therapie findet in der Regel einmal wöchentlich während der Unterrichtszeit statt und richtet sich an Kinder vom Kindergarten bis zur 9. Klasse. Sie ist kostenlos.

Falls Sie Ihr Kind für eine logopädische Abklärung anmelden möchten, wenden Sie sich an die Klassenlehrperson oder direkt an die Logopädin.

Kontakt:

Julia Gnädinger, Logopädin

jgnaedinger@prim-taeuffelen.ch

Psychomotorik

Die Psychomotoriktherapie unterstützt Kinder und Jugendliche, die in ihrem Bewegungs- und Beziehungsverhalten sowie in ihren Ausdrucksmöglichkeiten eingeschränkt sind oder emotionale Probleme haben.

Zentrale Elemente sind Spiel und Bewegung. Vorhandene Ressourcen werden gefördert und den Kindern wird geholfen, ihren eigenen Körper besser wahrzunehmen.

Die Psychomotorik fördert unter anderem:

- motorische Geschicklichkeit (Fein- Grob-, und Grafomotorik) und Freude an der Bewegung
- soziale Kompetenzen
- Selbstvertrauen und den Umgang mit Gefühlen
- Aufmerksamkeit und Konzentration

Die Psychomotorik-Therapie ist dann sinnvoll und nötig, wenn das Kind unter seinen Schwierigkeiten leidet, diese seine Entwicklung hemmen oder sein Lernen behindern.

Die Anmeldung läuft via Anmeldeformular über die Lehrperson oder wird von einer Fachstelle empfohlen.

Kontakt:

Martina Ritschard, Psychomotoriktherapeutin

ritschard@oszt.ch

Übertrittsverfahren in die Oberstufe

Ziel des Übertrittsverfahrens in die Sekundarstufe I ist es, das Kind aufgrund seiner voraussichtlichen Entwicklung demjenigen Schultyp und denjenigen Niveaufächern (Mathematik, Deutsch und Französisch) zuzuweisen, in denen es am besten gefördert werden kann. Damit der Entwicklungsprozess des Kindes während einer längeren Phase beobachtet und begleitet werden kann, zählt bereits das fünfte Schuljahr zur Beobachtungszeit.

Die Entscheidung, welchen Schultyp oder welches Niveau (Realschule oder Sekundarschule) die Schülerinnen und Schüler nach der Primarschule besuchen, soll im Idealfall von den Lehrpersonen, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern gemeinsam gefällt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie am Elternabend der 5. Klasse.

Werte an unserer Schule

- Ich trage Sorge zu mir
- Ich trage Sorge zu den anderen
- Ich trage Sorge zu den Sachen und der Umwelt

Für weitere Informationen s. [Unsere Grundwerte](#) unter Schulprogramm-Entwicklungsschwerpunkte

WIN 3

In einigen Klassen sind Senioren und Seniorinnen Teil unseres Alltags. Sie sind eine Bereicherung und für uns nicht mehr wegzudenken. Leider ist dies noch nicht in allen Klassen der Fall. Interessierte dürfen sich gerne bei der Schulleitung für den Erstkontakt melden. Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf der [Webseite](#) der Pro Senectute.

Verzeichnis wichtiger Adressen

Kontaktdaten Lehrpersonen:	per E-Mail 'vorname.nachname@sulamoe.ch' oder per Klapp	
Schulhaus Sutz-Lattrigen	Grünweg 1, 2572 Sutz-Lattrigen	
Schulleitung	Yvonne Nobs	032 397 22 03 / 079 571 01 45 schulleitung@sulamoe.ch
Teamzimmer		032 397 12 83
Kindergarten		032 397 22 05
Hauswart	Markus Frei	032 397 22 04 / 078 684 53 74 markus.frei@sulamoe.ch
Schulhaus Mörigen	Schulstrasse 21, 2572 Mörigen	
Schulleitung	Yvonne Nobs	032 397 22 03 / 079 571 01 45 schulleitung@sulamoe.ch
Teamzimmer		032 397 02 07
Kindergarten		032 397 02 08
Hauswart	Benjamin Mischler	032 397 02 09 / 079 887 78 53 benjamin.mischler@moerigen.ch
Bibliothek Sutz-Lattrigen	Sarah Maurer	sarah.maurer@sulamoe.ch
Bibliothek Mörigen	Tanja Hermann	032 355 17 12 / tanja.hermann@sulamoe.ch
Schulsekretariat	Caroline Streit / Rahel Nobs Poststrasse 21 2572 Sutz-Lattrigen	032 397 12 41 / schulsekretariat@sulamoe.ch
Präsident der BIKO	Niklaus Allemann	079 316 80 30 niklaus.allemann@sutz-lattrigen.ch
Regionales Schulinspektorat	Michel Laffer Jost Zentralstrasse 32a 2501 Biel	031 636 85 04 / michel.laffer@be.ch
Schulleitung Spezialunterricht	Marc Küffer	032 396 00 22 / schulleitung@oszt.ch
Schulsozialarbeit	Lynn Kellersberger	079 175 60 01 / lynn.kellersberger@kjfs-lyss.ch
Kinder- und Jugendfachstelle Lyss OKJA	Lucy Griffin	078 244 88 85 / lucy.griffin@kjfs-lyss.ch
Logopädie in Täuffelen	Julia Gnädinger	032 396 53 67 / jgnaedinger@prim-taeuffelen.ch
Psychomotorik in Täuffelen	Martina Ritschard	032 396 00 21 / ritschard@oszt.ch
Tagesschulleitung	Gabi Rahm	032 505 31 32 / tagesschule@sulamoe.ch
Schularzt	MediZentrum Täuffelen	032 396 80 80
Läuseberaterin	Eliane Geiser	032 393 11 11 / 076 453 99 55
Schumacher Schulbus AG	Bruno Dietrich	079 833 12 48 / info@schulbus.ch / per Klapp